

Der aktuelle Preisvergleich

Eisenpräparate

Unsere Nahrung enthält genügend Eisen, sodass normalerweise keine Eisenpräparate nötig sind. Echter Eisenmangel kann eine Folge von einseitiger Ernährung sein, etwa bei Verzicht auf Fleisch. Häufigere Ursachen sind z.B. Blutungen (da mit dem roten Blutfarbstoff mehr Eisen verloren geht als aufgenommen wird) oder ein erhöhter Eisenbedarf, beispielsweise in der Schwangerschaft.

Eisen ist wichtiger Bestandteil des roten Blutfarbstoffs Hämoglobin, der für den Sauerstofftransport im Körper sorgt. Wer zu wenig Eisen hat, kann eine so genannte Eisenmangelanämie (Blutarmut) entwickeln und fühlt sich dann müde und schlapp. Wenn Ihre Ärztin oder Ihr Arzt einen echten Mangel diagnostiziert hat, sucht er nach den Ursachen. Um den Mangel zu beheben, werden neben einer eisenreichen Ernährung Eisentabletten empfohlen. Im Fall einer Blutarmut übernehmen die Kassen die Kosten für die Medikamente.

Je nachdem wie viel Eisen dem Körper fehlt, müssen eisenhaltige Arzneimittel mehrere Wochen, oft einige Monate lang eingenommen werden,

bis der Mangel ausgeglichen ist. Bewährt haben sich Präparate mit Eisensulfat. Die gibt es – bezogen auf



den Gehalt an reinem Eisen – in Dosierungen zwischen 50 mg und 105 mg pro Tablette.

Eine übliche Tagesdosis beträgt 100 mg.

Eisenpräparate werden oft schlecht vertragen. Typische Nebenwirkungen sind Magenbeschwerden und Unwohlsein. Die Nebenwirkungen hängen dabei im Wesentlichen von der Höhe der Dosis und der Art der Einnahme ab. Als Faustregel gilt, dass die Tabletten auf nüchternen Magen vor einer Mahlzeit schlechter vertragen werden als bei Einnahme während oder nach dem Essen. Andererseits gelangt bei leerem Magen mehr Eisen

in den Blutkreislauf als bei vollem Magen. Grund

Glas Wasser oder Orangensaft. Milch, Kaffee oder Tee sind nicht geeignet, sie behindern – ebenso wie Getreideprodukte – die Aufnahme des Eisens in den Körper.

In der folgenden Tabelle vergleichen wir die Kosten von Eisensulfatpräparaten mit jeweils 100 Dragees, Kapseln oder Tabletten, die 50 mg oder 100 mg reines Eisen enthalten. Zugrunde gelegt haben wir eine tägliche Dosis von 100 mg reinen Eisens, also 2 Tabletten zu 50 mg oder 1 Tablette zu 100 mg. Es fällt auf, dass die Präparate mit 50 mg Eisen, bezogen auf diese Tagesdosis nicht unbedingt teurer sein müssen als die Mittel mit 100 mg pro Tablette. Für die teuersten Präparate müssen 60% mehr bezahlt

werden. Im Vergleich zu den preiswerten Haemoprotect® 100 Kapseln (6,28 Euro pro Monat) kosten Aktiferrin® N und Hämatopan®50 (jeweils 10,06 Euro pro Monat) 3,78 Euro pro Monat mehr.

sätzlich soll Eisen mit viel Flüssigkeit geschluckt werden, am besten mit einem

Preisvergleich von Eisenpräparaten

Das preisgünstigste Produkt, bezogen auf eine Tagesdosis mit 100 mg reinem Eisen als Eisensulfat, wird mit 100% angesetzt. Da es sich um Preisempfehlungen der Hersteller handelt (Stand 1. Februar 2007), können die Preise in Ihrer Apotheke abweichen. Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Handelsnamen	Eisen-gehalt	Hersteller	Kosten (€) pro Packung	Kosten (€) pro Monat	Kostenvergleich in Prozent
Haemoprotect® 100 Kapseln	100 mg	betapharm	20,92	6,28	100%
Haemoprotect® 50 Kapseln	50 mg	betapharm	10,97	6,58	105%
Dreisafer® Tabletten	100 mg	Gry-Pharma	24,61	7,38	118%
Eisendragees-Ratiopharm®	50 mg	Ratiopharm	12,35	7,41	118%
Ceferro® 100 Kapseln	100 mg	Teofarma	26,58	7,97	127%
Eryfer® 100 Kapseln	100 mg	Klosterfrau	26,58	7,97	127%
Hämatopan® 100 Dragees	100 mg	Wolff Pharma	26,58	7,97	127%
Plastufer® Kapseln	100 mg	Valiant	26,58	7,97	127%
Aktiferrin® N Dragees	50 mg	Merckle Recordati	16,77	10,06	160%
Hämatopan® 50 Dragees	50 mg	Wolff Pharma	16,77	10,06	160%